



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 10. Sitzung der
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde
am 24.09.2009, 18:00 Uhr,
im Paul-Wunderlich-Haus, Kreistagssaal
(Erdgeschoss Haus A), Am Markt 1, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 9. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 25.06.2009
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen der Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
8. Informationsvorlagen
- 8.1 **Vorlage:** I/012/2009 **Einreicher/
zuständige
Dienststelle:** 17 - Steuerungsdienst
Beteiligungsbericht der Stadt Eberswalde mit den Ergebnissen des Wirtschaftsjahres 2008
9. Anfragen und Anregungen von Fraktionen u. Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP u. den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
- 9.1 **Anfrage:** AF/042/2009 **Einreicher/
zuständige
Dienststelle:** Herr Zinn
Ortsvorsteher Brandenburgisches Viertel
Förderprogramm "Stärken vor Ort" im Brandenburgischen Viertel

- 9.2 **Anfrage:** AF/043/2009 **Einreicher/
zuständige
Dienststelle:** Herr Zinn
Ortsvorsteher Branden-
burgisches Viertel
Schließung der Außenstellen des Bürgeramtes in Finow und im
Brandenburgischen Viertel
- 9.3 **Anfrage:** AF/044/2009 **Einreicher/
zuständige
Dienststelle:** Herr Zinn
Ortsvorsteher Branden-
burgisches Viertel
Club am Wald
- 9.4 **Anfrage:** AF/045/2009 **Einreicher/
zuständige
Dienststelle:** Herr Zinn
Ortsvorsteher Branden-
burgisches Viertel
Das Brandenburgische Viertel in den statistischen Berichten
der Stadt Eberswalde
- 9.5 **Anfrage:** AF/046/2009 **Einreicher/
zuständige
Dienststelle:** Herr Zinn
Ortsvorsteher Branden-
burgisches Viertel
Bewilligung von Fördermitteln für das Brandenburgische
Viertel
- 9.6 **Anfrage:** AF/047/2009 **Einreicher/
zuständige
Dienststelle:** Herr Zinn
Ortsvorsteher Branden-
burgisches Viertel
Verkehrsberuhigung in der Lausitzer Straße
- 9.7 **Vorlage:** AF/049/2009 **Einreicher/
Zuständige
Dienststelle:** Fraktion DIE LINKE
Bedarfsdeckende Versorgung mit KITA-Plätzen
10. Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen
11. Neuregelung der Sitzverteilung und Neubestellung der Mit-
glieder des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde und deren
Stellvertreter/innen für die laufende Wahlperiode 2008-2014
12. Ab- und Berufung sachkundiger Einwohner/innen

13. Genehmigung von Eilentscheidungen
14. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
- 14.1 **Vorlage:** BV/184/2009 **Einreicher/
zuständige
Dienststelle:** 17 - Steuerungsdienst
Personalentwicklungskonzept (PEK) der Stadtverwaltung Eberswalde
- 14.2 **Vorlage:** BV/220/2009 **Einreicher/
zuständige
Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt
Bebauungsplan Nr. 400 "Technologie- und Gewerbepark" - 1. Änderung - Einleitung des 2. Änderungsverfahrens
- 14.3 **Vorlage:** BV/221/2009 **Einreicher/
zuständige
Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt
Bebauungsplan Nr. 134/1 "Töpferstraße" - Behandlung der Stellungnahmen
- 14.4 **Vorlage:** BV/222/2009 **Einreicher/
zuständige
Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt
Verkehrsentwicklungsplan Beschluss über die Vorzugsvariante zur östlichen Altstadtumfahrung (2. Ausbaustufe)
- 14.5 **Vorlage:** BV/225/2009 **Einreicher/
zuständige
Dienststelle:** 23 - Liegenschaftsamt
Verkauf von Erholungsgrundstücken

TOP 1:

Frau Dr. Pischel, Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, eröffnet die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 18.00 Uhr.

Frau Dr. Pischel teilt mit, dass mit Schreiben vom 31.08.2009 Herr Banaskiewicz ihr gegenüber seinen Austritt aus der Fraktion Freie Wähler zum 31.08.2009 erklärte. Aufgrund dessen hat sich die Fraktion Freie Wähler aufgelöst, da sie die notwendige Mindestmitgliederzahl von 3 Mitgliedern nicht mehr erfüllt. Weiterhin informiert Frau Dr. Pischel, dass die FDP/Bürgerfraktion Barnim mitteilte, dass Herr Banaskiewicz mit Beschluss

vom 07.09.2009 in die Fraktion aufgenommen wurde, so dass sich die Mitgliederzahl auf 8 erhöht.

Im Weiteren wurde durch die Faktion FDP/Bürgerfraktion Barnim mitgeteilt, dass Herr Banaskiewicz für Herrn Dr. Mai als Mitglied des ABPU benannt wurde.

Demzufolge üben Herr Wutskowsky und Herr Kumm ihr Mandat nunmehr als fraktionslose Stadtverordnete aus. Mit Datum 10.09.2009 hat die SPD-Fraktion den Antrag gemäß § 41 Abs. 6 und § 43 Abs. 6 der Brandenburgischen Kommunalverfassung zur Neubildung der Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung gestellt.

Nach dem Hare-Niemeyer-Verfahren ergibt sich nachstehende neue Sitzverteilung in den beratenden Ausschüssen bei 9 Sitzen:

. DIE LINKE	2 Sitze
. FDP/Bürgerfraktion Barnim	2 Sitze
. SPD	2 Sitze
. CDU	1 Sitz
. GRÜNE/B90	1 Sitz
. Die Fraktionslosen	1 Sitz

Daraus ergibt sich, dass die SPD-Fraktion aufgrund der Auflösung der Fraktion Freie Wähler in den jeweiligen Ausschüssen einen Sitz mehr erhält.

Frau Dr. Pischel fragt die Fraktionsvorsitzenden (außer SPD), ob die bis dato benannten Mitglieder der beratenden Ausschüsse und ihre Stellvertreter/innen neu benannt werden sollen.

Die Fraktionsvorsitzenden der Fraktionen DIE LINKE, FDP/Bürgerfraktion Barnim, CDU, GRÜNE/B90 und Die Fraktionslosen stimmen dem zu.

Die SPD-Fraktion benennt für die beratenden Ausschüsse die Ausschussmitglieder und ihre Stellvertreter/innen wie folgt neu:

- Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt:

<u>Mitglied</u>	<u>Stellvertreter/in</u>
Herrn Eckhard Schubert	1. Frau Birka Gaebel
Herrn Dr. Hans Mai	2. Herrn Arnold Kuchenbecker
	3. Frau Dr. Christel Brauns
	4. Frau Angelika Röder
	5. Herrn Hardy Lux

- Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration:

<u>Mitglied</u>	<u>Stellvertreter/in</u>
Frau Angelika Röder	1. Herrn Hardy Lux
Frau Dr. Christel Brauns	2. Herrn Eckhard Schubert
	3. Frau Birka Gaebel
	4. Herrn Arnold Kuchenbecker

- Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport:

<u>Mitglied</u>	<u>Stellvertreter/in</u>
Frau Dr. Christel Brauns	1. Herrn Eckhard Schubert
Frau Angelika Röder	2. Herrn Hardy Lux
	3. Herrn Arnold Kuchenbecker
	4. Frau Birka Gaebel

- Finanzausschuss:

<u>Mitglied</u>	<u>Stellvertreter/in</u>
Frau Birka Gaebel	1. Herrn Arnold Kuchenbecker
Herrn Eckhard Schubert	2. Frau Dr. Christel Brauns
	3. Frau Angelika Röder
	4. Herrn Hardy Lux

Frau Dr. Pischel teilt mit, dass die Neubesetzung des Hauptausschusses unter dem TOP 11 vorgenommen wird.

TOP 2:

Frau Dr. Pischel stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Zu Beginn der Stadtverordnetenversammlung sind 30 Stadtverordnete und der Bürgermeister anwesend (**Anlage 1**).

Frau Dr. Brauns nimmt ab 18.05 Uhr an der Sitzung teil (32 Anwesende).

TOP 3:

Frau Dr. Pischel teilt mit, dass die Niederschrift am 24.07.2009 an alle Stadtverordneten versandt wurde.

Frau Schostan nimmt ab 18.06 Uhr an der Sitzung teil (**33 Anwesende**).

Frau Dr. Pischel teilt mit, dass Einwendungen von Herrn Zinn vorliegen:

- auf Seite 3, TOP 2, 3. Absatz, 1. Satz schlägt Herr Zinn vor, den 2. Halbsatz nach den Wörtern „und dass“ wie folgt umzuformulieren: „... entsprechend der Ersatzkandidatenliste der Wahlniederschrift über die Sitzung des Wahlausschusses der Stadt Eberswalde zur Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses für die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung am 28.09.2008 vom 01.10.2008 Frau Kerstin Bode angeschrieben wurde.“;
- bei TOP 2, 3. Absatz, Satz 3 - 5 sollte das Wort „ermittelt“ in „angeschrieben“ geändert werden;
- auf Seite 4, TOP 5, Pkt. 5.1 sollte „ZWAE“ ausgeschrieben werden.

Der geänderten Niederschrift wird mehrheitlich zugestimmt.

TOP 4:

Frau Dr. Pischel teilt mit, dass die Verwaltung die Beschlussvorlage BV/184/2009 „Personalentwicklungskonzept PEK der Stadtverwaltung“ zurückzieht.

Weiterhin teilt Frau Dr. Pischel mit, dass eine Anfrage von der Fraktion DIE LINKE AF/049/2009 „Bedarfsdeckende Versorgung mit KITA-Plätzen“ am 21.09.2009 beim Sitzungsdienst eingegangen ist und auf die Tagesordnung gelangt.

Der geänderten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5:

Frau Dr. Pischel informiert, dass

- der Statusbericht 2009 „Regionaler Wachstumskern Eberswalde“ vor der Sitzung verteilt wurde,
- eine protokollarische Zusammenfassung über die Inhalte der Einwohnerversammlungen 2009 vor der Sitzung verteilt wurde,
- die Beantwortung vom Rechtsamt zur Anfrage von Frau Dr. Pischel bzgl. der Vorbesprechung mit den Fraktionsvorsitzenden vor der Sitzung verteilt wurde,
- ein Schreiben vom Landkreis Barnim bzgl. des Abstimmungsrechts von sachkundigen Einwohnern/Einwohnerinnen in den Ausschüssen vor der Sitzung verteilt wurde - hierzu wird Herr Gatzlaff unter TOP 7 informieren,
- Austauschseiten zum Ortsrecht der Stadt Eberswalde vor der Sitzung verteilt wurden,
- die Beschlusskontrolle für die Wahlperiode 2008 - 2014 verteilt wurde.

5.1

Zur Beantwortung der Anfrage von Herrn Pieper in der Stvv am 25.06.09 bezüglich der Prüfung der 3-Zügigkeit an der Grundschule im Bbg. Viertel übergibt Frau Dr. Pischel das Wort an Herrn Landmann.

Herr Landmann teilt mit, dass eine 3-Zügigkeit an der Grundschule gewährleistet ist.

5.2

Zur mündlichen Beantwortung der Fragen, die sich aus der Beratung der BV/182/2009 „Gebührensatzung für die Benutzung von Sportstätten der Stadt Eberswalde“ in der Stvv am 25.06.2009 ergaben,

1. Prüfung, wann Ausnahmeregelungen gem. § 2 Abs. 4 und 5 der Gebührensatzung gelten und
2. ob die Möglichkeit besteht, dass getätigte investive Maßnahmen von Vereinen, dem jeweiligen Verein angerechnet werden können, übergibt Frau Dr. Pischel das Wort an Herrn Landmann.

Herr Landmann teilt mit, dass

1. es keine Ausnahmeregelungen gibt; falls ein Verein in Schwierigkeiten gerät, kann nach eingehender Prüfung der finanziellen Situation des jeweiligen Vereins, die Billigkeitsregelung angewandt werden,
2. nach Prüfung des Rechtsamtes keine Möglichkeit besteht, aufgrund fehlender Rechtsgrundlage, dass investive Maßnahmen dem jeweiligen Verein angerechnet werden können.

5.3 Frau Dr. Pischel erklärt, dass die schriftliche Beantwortung vom Dezernat I der Anfrage AF/038/2009 „Verwendung des Eberswalder Stadtwappens“ in der Stvv am 25.06.2009 an alle Stadtverordneten mit den Sitzungsunterlagen versandt wurde.

5.4 Zur mündlichen Beantwortung der Anfrage von Frau Michalke in der Einwohnerfragestunde in der Stvv am 25.06.2009 bzgl. der Nutzung von Stellplatzanlagen für die Öffentlichkeit übergibt Frau Dr. Pischel das Wort an Herrn Landmann.

Herr Landmann informiert, dass durch den Umzug der Verwaltung vom Standort Nordend in die Rathauspassage ein Baugenehmigungsverfahren erforderlich wurde, in dem ein Stellplatznachweis zu erbringen war, der auf dem besagten Grundstück in der Bergerstraße erfolgte. Dieser Stellplatz ist daher eine Privatanlage und ist im Bebauungsplan auch so ausgewiesen.

5.5

Zur mündlichen Beantwortung der Anfrage AF/027/2009 „Aufgaben im Bereich Umwelt und Natur“ von der Fraktion DIE LINKE in der Stvv am 26.03.2009 übergibt Frau Dr. Pischel das Wort an Herrn Landmann.

Herr Landmann führt aus, dass die Verwaltung folgende pflichtige Aufgaben wahrnimmt:

- Brandschutz
- Führung eines Altlastenkatasters
- Erarbeitung des Luftreinhalteplanes
- Erarbeitung des Lärmaktionsplanes
- Anfertigung von Umweltberichten im Rahmen von Bauleitplanungsverfahren
- Anfertigung des Landschaftsplanes im Flächennutzungsplan

freiwillige Aufgaben sind:

- Begleitung von Umweltprojekten durch das Stadtentwicklungsamt

5.6

Frau Dr. Pischel teilt mit, dass die Stellungnahme und das Abwägungsergebnis bezüglich der Planung zur Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Gelände des Flugplatzes vor der Sitzung verteilt wurde.

Frau Dr. Pischel übergibt das Wort an Herrn Landmann.

Herr Landmann informiert, dass laut Landesentwicklungsplan auf dem Gelände des Flugplatzes eine Vorhaltefläche für gewerbliche und industrielle Ansiedlungen vorgesehen ist. Die Verwaltung hat in der Stellungnahme darauf hingewiesen, dass durch die Errichtung einer Photovoltaikanlage dieses Ansinnen blockiert werden würde. Der Hinweis der Verwaltung fand keine Berücksichtigung.

5.7

Frau Dr. Pischel informiert, dass die schriftliche Beantwortung vom Dezernat III der Anfrage in der Stvv am 25.06.2009 von Herrn Dr. Steiner bezüglich der Grundstücke „Kirchenhang“ mit den Sitzungsunterlagen versandt wurde.

5.8

Frau Dr. Pischel teilt mit, dass die schriftliche Beantwortung vom Dezernat III der Anfrage in der Stvv am 25.06.2009 bezüglich der Fällung von Bäumen an der Straße „Am Wasserturm“ mit den Sitzungsunterlagen versandt wurde.

5.9

Zur mündlichen Beantwortung der Nachfrage von Herrn Pieper, Ortsvorsteher Eberswalde 2, in der Stvv am 25.06.2009 bezüglich der Einrichtung einer 30 km/h-Zone in der Boldtstraße übergibt Frau Dr. Pischel das Wort an Herrn Landmann.

Herr Landmann informiert, dass bezüglich der Einrichtung einer 30 km/h-Zone in der Boldtstraße zurzeit eine Prüfung durchgeführt wird. Die Verwaltung wird über das Ergebnis der Prüfung informieren.

5.10

Zur mündlichen Beantwortung der Anfrage von Frau Oehler in der Stvv am 25.06.2009 bezüglich der Ansiedlung von Discountern in der Innenstadt übergibt Frau Dr. Pischel das Wort an Herrn Landmann.

Herr Landmann teilt mit, dass ein städtisches Einzelhandelszentrenkonzept existiert. Dieses Konzept ist für jedermann einsehbar.

5.11

Zur mündlichen Beantwortung der Anfrage von Herrn Banaskiewicz in der Stvv am 25.06.2009 bezüglich des Ergebnisses der Quartiersbetrachtung für die Bereiche der Altstadt, E.-Mühsam-Straße, C.-v.-Ossietzky-Straße, Pfeilstraße übergibt Frau Dr. Pischel das Wort an Herrn Landmann.

Herr Landmann informiert, dass von der Verwaltung zurzeit eine Belagskonzeption erarbeitet wird. Es ist vorgesehen, dass die Konzeption am 10.11.2009 im ABPU behandelt wird.

5.12

Zur mündlichen Beantwortung der Anfrage von Frau Dr. Brauns in der Stvv am 28.05.2009 bezüglich der Wiederherstellung des Wandfrieses am Rathaus übergibt Frau Dr. Pischel das Wort an Herrn Landmann.

Herr Landmann teilt mit, dass am 04.09.09 ein Vor-Ort-Termin mit der Denkmalschutzbehörde stattgefunden hat. Einige Reliefplatten können erhalten bleiben; 2 Platten sind stark verrostet. Über den Zustand der Reliefplatten ist die Denkmalschutzbehörde informiert. Nach Besichtigung des jetzigen Zustandes der Platten werden weitere Schritte festgelegt.

5.13

Zur mündlichen Beantwortung der Anfrage von Herrn Sachse in der Stvv am 28.05.2009 hinsichtlich einer Schlussrechnung bzw. einem Zwischenergebnis bezüglich der Einsparungen bzw. Mehrausgaben, die sich aus dem Freizug des Verwaltungsstandortes Dr.-Zinn-Weg ergeben, übergibt Frau Dr. Pischel das Wort an Herrn Landmann.

Herr Landmann erklärt, dass die Verwaltung im Hauptausschuss am 15.10.2009 und in der Stvv am 22.10.2009 einen ausführlichen Bericht vorlegen wird.

Herr Zinn nimmt ab 18.25 Uhr an der Sitzung teil (**34 Anwesende**).

TOP 6:6.1 Frau Ute Frey, Eberswalder Straße 95, 16227 Eberswalde

Frau Frey gibt ihren Wortbeitrag schriftlich zur Niederschrift (**Anlage 2**).

Herr Boginski teilt mit, dass der Landkreis Barnim enorme Investitionen in die Schullandschaft der Stadt Eberswalde tätigt. Hinsichtlich der Zuweisung der Kinder an die Schulen, erklärt Herr Boginski, dass die Stadt keinen Einfluss auf die Kapazitätsvorgaben des Schulträgers hat.

6.2 Frau Roswita Ludwig, Nagelstraße 26, 16225 Eberswalde

Frau Ludwig gibt ihren Wortbeitrag schriftlich zur Niederschrift (**Anlage 3**).

6.3 Herr Norbert Thiele, Lausitzer Straße 28, 16227 Eberswalde

Herr Thiele bemängelt die Lärmbelästigung, die fehlende Lärmschutzwand sowie Ordnung und Sauberkeit bezüglich der Skaterbahn im Brandenburgischen Viertel. Herr Thiele weist darauf hin, dass die Skaterbahn nicht nur von Jugendlichen der Stadt Eberswalde, sondern auch von Jugendlichen aus Berlin, Märkisch Oderland, Uckermark und Frankfurt/Oder benutzt wird. Er bittet die Errichtung einer Lärmschutzwand zu prüfen und die Öffnungszeiten mittels Beschilderungstafeln an den Eingängen zur Skaterbahn anzubringen.

Herr Thiele lädt Herrn Landmann auf seinen Balkon ein, damit er sich selbst ein Bild von den Missständen machen kann. Weiterhin schlägt Herr Thiele vor, am 22.10.2009, 18.00 Uhr im „Club am Wald“ ein Gespräch mit den Jugendlichen, unter der Leitung der Verwaltung, zu führen.

Herr Landmann sagt eine Prüfung hinsichtlich des Vorhandenseins von Beschilderungstafeln mit den entsprechenden Öffnungszeiten zu. Weiterhin teilt Herr Landmann mit, dass zusätzlich 2 Mitarbeiter eingesetzt worden sind, um Gespräche mit den Jugendlichen zu führen und Reparaturen vorzunehmen. Herr Landmann teilt mit, dass er die Möglichkeit der Teilnahme am Gesprächstermin am 22.10.09 prüfen wird.

6.4 Herr Otto Baaz, Altenhofer Straße 42, 16227 Eberswalde

Herr Baaz teilt mit, dass am 09.09.2009 die Einweihung der Messingwerksiedlung stattfand. Herr Wiegandt, Geschäftsführer der Wohnungs- und Hausverwaltungs GmbH, sprach in seiner Rede von einem „neuen Zentrum“ in Finow. Herr Baaz fragt, ob beabsichtigt ist, die Außenstelle des Bürgeramtes in der Dorfstraße in die Messingwerksiedlung zu verlegen.

Herr Boginski erklärt, dass die Verwaltung zurzeit nicht beabsichtigt, eine Schließung von Außenstellen des Bürgeramtes vorzunehmen. Solche Vorhaben gehören in den Haushalt und werden nur gemeinsam mit den Stadtverordneten entschieden.

Herr Baaz schlägt vor, die Halle 15 in der Messingwerksiedlung für die Außenstelle des Bürgeramtes zu nutzen, um Mieteinsparungen in der Dorfstraße erzielen zu können.

Herr Boginski weist darauf hin, dass die Dorfstraße für eine Außenstelle des Bürgeramtes günstig gelegen ist und die Halle 15 kein erstrangiges Problem für die Verwaltung darstellt.

6.5 Frau Yvonne Michalke, Eichwerder Straße 64, 16225 Eberswalde

Frau Michalke äußert ihre Bedenken, dass der Eichwerderring im Zusammenhang mit der Hausbergtrasse gebaut wird. Sie erklärt, dass die Kosten des Baus der Hausbergtrasse 2,7 Mio. € betragen werden. Sie fragt, wie die Verwaltung diese Finanzierung vornehmen will und ob es dazu klare Konzepte gibt.

Frau Michalke ist der Meinung, dass der Bau der Hausbergtrasse nicht vom Bau des Eichwerderrings abhängt. Sie erklärt weiterhin, dass die Kosten des Baus des Eichwerderrings ca. 2 Mio. € betragen und ohne Fördermittel laut Aussage des Stadtentwicklungsamtes nicht gebaut wird. Sie fragt von welchen Geldern die Hausbergtrasse gebaut werden soll.

Ein Gespräch mit Herrn Jonas vom Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz (MLUV) ergab, dass die Stadt die Hausbergtrasse mit in den Fördermittelantrag hätte aufnehmen können, wozu es derzeit aber zu spät ist.

Frau Michalke ist der Meinung, dass die vorliegende Beschlussvorlage BV/222/2009 nur darauf abzielt, dass Fördermittel beschlossen werden sollen.

Sie fragt, ob die Fördermittel für den Eichwerderring beschlossen worden sind.

Weiterhin fragt Frau Michalke, ob man den Bau der Hausbergtrasse mit der Umgehungsstraße Ostender Höhen finanziell vergleichen kann.

Frau Michalke bezieht sich auf die Häuser (Baujahr 1850) an der Eichwerderstraße und teilt mit, dass dort, nach Aussage eines Anwohners, Faulschlamm lagern soll. Sie fragt, ob ein Bodengutachten für die Eichwerderstraße existiert.

Zeitlich betrachtet, teilt sie mit, dass sich die Stadt seit 1998 auf den Beschluss „Kleiner Eichwerderring“ beruft. Im Jahre 2000 sind für 5 Familien Baugenehmigungen erteilt worden.

Unverständlich für Frau Michalke ist, dass im Rahmen der Verkehrsplanung dort eine Bundesstraße entstehen soll.

Frau Michalke richtet ihre Frage an die Fraktion DIE LINKE, wa-

rum sie dem Bau des Eichwerderrings zustimmen werden, obwohl sie sich immer gegen den Bau ausgesprochen haben.

Herr Sachse erklärt, dass die Fraktion DIE LINKE dem Beschluss nur unter der Bedingung einer Weiterführung der östlichen Umgehung zustimmen wird. Die Bedingung war, dass es eine Weiterführung der östlichen Umgehung geben soll.

Frau Michalke bittet Herrn Herrmann, der in der Breite Straße wohnhaft ist, sich bei der Beschlussfassung der BV/222/2009 zu enthalten. Weiterhin bittet Frau Michalke, dass Herr Grohs und Herr Lux sich bei der Beschlussfassung der Stimme enthalten.

Herr Grohs merkt an, dass die Stadtverordneten ihrer politischen Arbeit nachgehen. Des Weiteren weist er darauf hin, dass die fachliche Arbeit durch die Stadtverordneten in den Fachausschüssen stattfindet, in denen sie vertreten sind.

Herr Grohs erklärt bezüglich der Frage von Frau Ludwig, wie ein Stadtverordneter objektiv die Interessen der Bürger vertreten kann, wenn durch sein Büro Planungsleistungen für den Eichwerderring erbracht werden, dass sich jeder Stadtverordnete an die Kommunalverfassung zu halten hat. Weiterhin teilt er mit, dass er oftmals fachlich die Meinungen der Bürgerinnen und Bürger vertritt und betont, dass er sich aber nicht „mundtot“ machen lässt. Er wird sich an der Abstimmung nicht beteiligen. Er äußert, dass er seine eigene Meinung zum Eichwerderring und zum Verkehrsentwicklungsplan hat. Weiterhin teilt er mit, dass es Gesprächsangebote bei den verschiedenen Bürgerinitiativen gegeben hat.

Herr Herrmann erklärt, dass er über sein Abstimmungsverhalten selbst entscheidet.

Herr Boginski teilt mit, dass die Fragen schriftlich beantwortet werden.

Frau Dr. Pischel beendet die Einwohnerfragestunde um 18.47 Uhr.

TOP 7:

7.1 Frau Dr. Pischel begrüßt Herrn El-Saghir, Wachenleiter der Polizeiwache Eberswalde und Herrn Gellenbeck, Leiter der zentralen Ermittlungsabteilung des Landeskriminalamtes Brandenburg. Herr Gellenbeck hält anhand einer Power-Point-Präsentation einen Vortrag zum Thema „Bekämpfung der Rockerkriminalität“

Herr Boginski bedankt sich für den interessanten und ausführlichen Bericht.

7.2 Informationen des Bürgermeisters

- sehr enge Zusammenarbeit der Verwaltung mit dem LKA und der Polizeiwache Eberswalde zum Thema „Rockerkriminalität“
- Walzwerk Finow; Unternehmen hat Kredit vom Land erhalten
- DB AG; Antwortschreiben über die Zusage einer Unterstützung können beim Bürgermeister eingesehen werden
- 23.08.09 Veranstaltung „Schultütenfest“ auf dem Marktplatz
- Sitzungen des Zoobeirates haben stattgefunden; Mitglieder haben hervorragende Arbeit geleistet
- Durchführung der EWITA
- Erfolg der Fachhochschule Eberswalde, die Forschungsprofessoren einstellen konnte
- Verwaltung befasst sich mit der Umsetzung der Doppik
- EFRE-Förderung
- Amtsleiter/innen sind aufgefordert, interne Aufgabenkritik vorzunehmen
- 25.09.09 - Einladung zur Begrüßung der neuen Studentinnen und Studenten auf dem Markplatz
- 30.09.09 - 30 Jahre „Kleine Galerie“ im Sparkassenforum

7.3 Informationen von Herrn Gatzlaff

- Information über das Abstimmungsrecht von sachkundigen Einwohner/innen; Kommunalaufsicht hat in einem Schreiben mitgeteilt, dass eine Abstimmung von den sachkundigen Einwohner/innen nicht zulässig ist
- Information über die Verhängung einer Haushaltssperre in Neuruppin aufgrund eines Haushaltsdefizites von 2 Mio. €; zum jetzigen Zeitpunkt gibt es keinen Grund, eine Haushaltssperre für die Stadt Eberswalde zu verhängen
- Information über einen Artikel in der Berliner Morgenpost und in der Märkischen Oderzeitung über eine Auswertung des Mietpiegel-Index; in Eberswalde existieren die günstigsten Mieten in deutschen Städten, welche negative Auswirkungen auf den Wohnungsmarkt, auf die Stadtentwicklung und Investitionstätigkeit haben
- es liegen der Verwaltung und der WHG keinerlei Informationen vor, dass ein neuer Discounter in den jetzigen „Plus-Markt“ an der Eberswalder Straße/Spechthausener Straße einziehen wird
- HH-Satzung/HH-Plan 2009, zur Haushaltskonsolidierung wurden Gespräche in den Fraktionen geführt; entsprechende Informationen werden zu gegebener Zeit gegeben
- der Landesrechnungshof hat in einem „Gutachterlichen Leitfaden für die Auftragsvergabe der öffentlichen Hand mit Hinweisen für den kommunalen Bereich“, gefordert, dass Auftragsvergaben generell in öffentlicher Sitzung zu beraten und zu beschließen sind
 - . Herr Gatzlaff zitiert: „Über die Vergabe ist grundsätzlich In öffentlicher Sitzung zu beraten und zu beschließen. Die Vorschriften der Gemeindeordnung über die Öffentlichkeit von Gemeinderatssitzungen haben Vorrang gegenüber den Ge

heimhaltungsvorschriften der Verdingungsordnungen. Die Angebote und ihre Anlagen sind daher nur in dem nachstehend aufgezeigten Umfang geheim zu halten. Nichtöffentlich darf gem. § 44 GO nur insoweit verhandelt werden, als es das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner erfordern. Maßstab ist insoweit, ob die Sitzung Informationen zum Gegenstand hat, die den am Vergabeverfahren Beteiligten zu verwehren sind.

Dies ist der Fall, wenn vertrauliche betriebsinterne Fragen, Kalkulationsgrundlagen oder Bedenken gegen die Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit von Bietern erörtert werden, nicht dagegen bei der Bekanntgabe der Angebotssummen der einzelnen Bieter und bei der Beschlussfassung über die Vergabe, gegebenenfalls nach vorangegangener Beratung in nichtöffentlicher Sitzung über die Einzelheiten der Angebote.

Auf die einschränkenden Regelungen des § 27 VOL/A sowie des § 17 VOF wird hingewiesen. Soweit in der öffentlichen Sitzung Fragen der genannten Art zur Sprache kommen, die nicht bereits in der nichtöffentlichen Sitzung weiter verhandelt werden. Um derartige Sitzungsunterbrechungen zu vermeiden, sollten solche Fragen bereits in den nicht öffentlichen Sitzungen der vorberatenden Ausschüsse erörtert werden."

Um derartige Sitzungsunterbrechungen zu vermeiden, regt die Verwaltung an, Fragen, die im nichtöffentlichen Teil zu behandeln sind, der Verwaltung im Vorfeld mitzuteilen.

Herr Nerbe bezieht sich auf die Aussagen von Herrn Gatzlaff zur positiven Haushaltslage der Stadt Eberswalde. Er ist der Meinung, dass man nicht so ein positives Bild zur finanziellen Haushaltslage verbreiten sollte.

Herr Gatzlaff erklärt, dass nicht beabsichtigt war, ein positives Bild bezüglich der Haushaltslage darzustellen. Er wies nur darauf hin, dass es zurzeit keine Probleme, wie beispielsweise in Neuruppin gibt. Auf die schwierige Haushaltslage in künftigen Haushaltsjahren habe er in der Vergangenheit immer wieder aufmerksam gemacht.

TOP 8:

TOP 8.1:

Vorlage: I/012/2009

**Einreicher/
zuständige**

Dienststelle: 17 - Steuerungsdienst

Beteiligungsbericht der Stadt Eberswalde mit den Ergebnissen des Wirtschaftsjahres 2008

Es wird eine Pause von 10 Minuten eingelegt.

Herr Triller gibt seine Fragen schriftlich zur Niederschrift (**Anlage 4**).

Herr Gatzlaff beantwortet die Fragen wie folgt:

Ein Beteiligungsbericht dient der besseren Information über die grundsätzliche Lage eines Unternehmens für die Bürgerinnen und Bürger und die Stadtverordneten. Der Bericht sagt aus, an welchen Gesellschaften die Stadt beteiligt ist. Eberswalde hat vergleichsweise wenig Beteiligungen, daher konnte die Verwaltung einen ausführlichen Bericht erarbeiten. Er enthält Informationen, die z. B. aus den Lageberichten der jeweiligen Jahresabschlüsse zitiert werden.

Ein Beteiligungsbericht unterliegt keiner Geheimhaltung. Regelmäßige Berichte der TWE und der WHG finden im Finanzausschuss statt.

Herr Schaefer, Geschäftsführer der TWE, hat im Finanzausschuss u. a. auch über die Spartenergebnisse berichtet.

Die Frage bzgl. der Inanspruchnahme hoher Kredite der TWE und die Frage der Fortexistenz der WFGE wird zu einem späteren Zeitpunkt beantwortet.

Die Weiterführung der Haushaltskonsolidierung ist ein Thema für die Aufgabenkritik. Überlegungen müssen angestellt werden, ob die städtischen Gesellschaften in der Lage sind, einen solchen Beitrag zu leisten, der auch geeignet ist, einen deutlichen Konsolidierungsbeitrag zu leisten. Herr Gatzlaff weist auf die negativen Ergebnisse, insbesondere im Sportzentrum Westend hin. Für die WHG ist es wichtig, dass sie eine gewisse Eigenkapitalausstattung benötigt, wenn die Verwaltung ihr Aufgaben zur Grundstücksentwicklung und zum Wohnungsbau übertragen würde.

TOP 9:

TOP 9.1:

Anfrage: AF/042/2009

**Einreicher/
zuständige**

Dienststelle: Herr Zinn

Ortsvorsteher Branden-
burgisches Viertel

Förderprogramm "Stärken vor Ort" im Brandenburgischen Viertel

Herr Landmann lädt Herrn Zinn als Ortsvorsteher zu den Sitzungen des Begleitausschusses und des Sprecherrates im Bbg. Viertel herzlich ein. Herr Landmann weist auf den hohen Krankenstand des Personals im zuständigen Fachamt hin.

Die Fragen beantwortet Herr Landmann wie folgt:

Zu 1. Es sind 9 Projekte bewilligt worden mit einem Finanzierungsvolumen von ca. 76.000 €. Herr Landmann teilt mit, dass im AKSI am 13.10.2009 beabsichtigt ist, über die inhaltlichen Zielstellungen zu informieren. Entsprechende Informationen werden in der Stadtteilzeitung gegeben.

Zu 2. Eine Aussage über die Nachhaltigkeit der geförderten Projekte kann erst nach Abschluss dieser getroffen werden.

Zu 3. Der Projektausschuss setzt sich aus Akteuren vor Ort, aus Vertretern der betroffenen Zielgruppen und aus Vertretern der Verwaltung zusammen. Der Ausschuss berät und entscheidet über die Förderung. Herr Landmann teilt mit, dass die Projekte in der Verwaltung eingesehen werden können.

TOP 9.2:

Anfrage: AF/043/2009

**Einreicher/
zuständige**

Dienststelle: Herr Zinn

Ortsvorsteher Branden-
burgisches Viertel

Schließung der Außenstellen des Bürgeramtes in Finow und im Brandenburgischen Viertel

Herr Landmann erklärt, dass die zeitweise Schließung der Außenstellen des Bürgeramtes ausschließlich auf Krankheitsausfälle der Mitarbeiter/innen, Vorbereitung der Wahlen und Urlaub zurückzuführen ist.

Niemand von der Verwaltung arbeitet im Moment ernsthaft daran, eine Außenstelle zu schließen. Dieses Ansinnen ist im Zuge der Aufgabenkritik zu betrachten und letztendlich durch die Stadtverordneten zu entscheiden.

TOP 9.3:

Anfrage: AF/044/2009

**Einreicher/
zuständige**

Dienststelle: Herr Zinn

Ortsvorsteher Branden-
burgisches Viertel

Club am Wald

Zu 1.

Herr Landmann erklärt, dass es bezüglich des Anforderungsprofils möglichst ein jüngerer Mitarbeiter mit einer hohen Akzeptanz bei den Jugendlichen vor Ort sein sollte, Erfahrungen im ehrenamtlichen Bereich in der Jugendarbeit aufweist und eine handwerkliche Ausbildung besitzen sollte. Die Arbeitszeit beträgt 30 Wochenstunden.

Zu 2.

Herr Landmann führt aus, dass Ansprechpartner und Vereinsvorsitzender des Clubs „Young Rebels“ Herr Michael Groß ist. Die Anschrift lautet: Young Rebels e. V., Club am Wald, Senftenberger Straße 16, 16227 Eberswalde
Der Verein leistet freie Jugendarbeit ohne Vorgaben der Stadt.

Zu 3. und 4.

Herr Landmann teilt mit, dass die Verwaltung personell keine Möglichkeit sieht, das Angebot des Clubs zu erweitern. Ziel der Verwaltung ist, das Angebot auf dem jetzigen Niveau zu erhalten.

TOP 9.4:

Anfrage: AF/045/2009

**Einreicher/
zuständige**

Dienststelle: Herr Zinn

Ortsvorsteher Branden-
burgisches Viertel

Das Brandenburgische Viertel in den statistischen Berichten der Stadt Eberswalde

Zu 1.

Herr Landmann führt aus, dass sich die statistischen Bezirke aus der kleinräumigen Gliederung ableiten, die 1992 eingeführt wurden. Sinn der statistischen Berichte war und ist es, flächendeckend die Siedlungsstruktur ausgewogen und in städtebaulich sinnvollen Teilabschnitten abzubilden. Es gibt 10 statistische Stadtbezirke und 7 politisch administrative Ortsteile. Diese bilden in Teilbereichen die städtebauliche Siedlungsstruktur für statistische Auswertungen und das Stadtentwicklungsmonitoring nur unzureichend ab.

Zu 2.

Zu den betroffenen Ortsteilen gehören auch Eberswalde 1, Eberswalde 2, das Brandenburgische Viertel und Finow. Übereinstimmungen zwischen den Ortsteilen und den statistischen Bezirken gibt es nur bei den Ortsteilen Sommerfelde, Tornow und Spechtshausen.

Das Finowtal gliedert sich in das Brandenburgische Viertel mit 7.139 Einwohner/innen, den Bereich Eisenspalterei mit 288 und die Coppistraße mit 158 Einwohner/innen.

Zu 3.

Wenn es gewünscht wird, kann die Verwaltung künftige Statistiken im Rahmen der Grenzen der politischen Ortsteile vorlegen.

TOP 9.5:

Anfrage: AF/046/2009

**Einreicher/
zuständige**

Dienststelle: Herr Zinn

Ortsvorsteher Branden-
burgisches Viertel

Bewilligung von Fördermitteln für das Brandenburgische Viertel

Herr Landmann teilt mit, dass die Anfrage in der nächsten Stadtverordnetenversammlung am 22.10.2009 beantwortet wird.

TOP 9.6:**Anfrage:** AF/047/2009**Einreicher/
zuständige****Dienststelle:** Herr Zinn
Ortsvorsteher Branden-
burgisches Viertel**Verkehrsberuhigung in der Lausitzer Straße**

Herr Landmann erklärt, dass die Anfrage zur nächsten Stadtverordnetenversammlung am 22.10.2009 beantwortet wird.

TOP 9.7:**Anfrage:** AF/049/2009**Einreicher/
zuständige****Dienststelle:** Fraktion DIE LINKE**Bedarfsdeckende Versorgung mit KITA-Plätzen**

Herr Landmann erklärt, dass mit heutigem Stand 31 Kinder im Alter von 0 - 3 Jahren, 3 Kinder im Alter von 4 - 6 Jahren und 6 Hortkinder im Alter von 7 - 12 Jahren nicht untergebracht werden können.

Von den 31 Kindern im Alter von 0 - 3 Jahren befinden sich 12 Kinder in der Tagespflege, 19 Kinder haben einen Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz; von 10 Kindern gehen die Eltern keiner beruflichen Tätigkeit nach.

9.8 Herr Dr. Steiner:

- bittet um schriftliche Beantwortung über den aktuellen Sachstand zum Grundstück Heegermühler Straße/Ecke Lichterfelder Straße, da in Vorbereitung auf die Neuerrichtung eines Plus-Marktes mit Genehmigung der Unteren Naturschutzbehörde auf diesem Grundstück etliche Bäume gefällt wurden, derzeit aber kein Baubeginn zu verzeichnen ist.

Herr Gatzlaff nimmt die Beantwortung wie folgt vor:

Es handelt sich um das Grundstück, auf dem sich der jetzige Plus-Markt befindet. Der Verwaltung und der WHG mbH liegen keine Informationen vor, dass dort ein Discounter einziehen wird, wenn der Plus-Markt auf die andere Seite zieht. Herr Gatzlaff führt aus, dass die Verzögerungen bei den Bautätigkeiten auf evtl. Diskussionen bzgl. Altlasten zurückzuführen sind.

- merkt an, dass es beim Messingwerkpark anscheinend zu Verzögerungen bei den Bauarbeiten kommt; er bittet um schriftliche Beantwortung nachstehender Fragen

1. Wie ist der derzeitige Sachstand?
2. Weshalb verzögern sich die Arbeiten?
3. Sind den Bauunternehmen klare Fristen zur Realisierung gesetzt worden?
4. Wenn ja, wie sehen diese aus?

5. Wann ist mit dem Abschluss der Bauarbeiten zu rechnen?

Herr Boginski teilt mit, dass der Verwaltung die Firma, die die Gestaltung des Parks durchführen soll, bekannt ist und sagt eine Prüfung des Sachverhaltes zu.

- fragt, warum der Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport am 07.10.09 nicht stattfindet; er hat den Eindruck, dass eventuell der Grund darin liegt, dass eine Zusammenlegung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration und des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport beabsichtigt wird.

Herr Landmann beantwortet die Frage wie folgt:

Der Grund für den Ausfall ist, dass keine Beschlussvorlagen für den Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport vorliegen. Herr Hoeck, Vorsitzender des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport unterstreicht das von Herrn Landmann Gesagte.

9.9 Herr Schumacher:

- bezieht sich auf die Grundschule „Schwärzensee“ und merkt an, dass es erfreulich ist, dass sich die 3-Zügigkeit an der Schule durchgesetzt hat; er bittet die Stadtverordneten aufmerksam zu sein, falls das Staatliche Schulamt an der Schule die 2-Zügigkeit einführen will; des Weiteren stellt er nachstehende Fragen:

. Gibt es eine Terminplanung zum Umzug der Grundschule „Schwärzensee“?

. Gibt es Überlegungen, die Einzugsbereiche der Grundschulen der Stadt Eberswalde zu ändern und wenn ja, warum?

Herr Landmann nimmt wie folgt Stellung:

Es ist keine Terminplanung bekannt.

In absehbarer Zeit ist eine Änderung der Einzugsbereiche der Grundschulen nicht geplant.

9.10 Herr Zinn:

- bittet um zeitgemäße und schriftliche Beantwortung seiner Anfragen und weist in diesem Zusammenhang auf die Regelung in der Brandenburgischen Kommunalverfassung und der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde hin

- § 47 Abs. 1 Satz 1 und Satz 2 der Brandenburgischen Kommunalverfassung regelt die Stellung eines Ortsvorstehers und diese sind nicht Weisungsempfänger der Stadtverwaltung Eberswalde

Herr Boginski nimmt wie folgt Stellung:

Gemäß Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wird eine mündliche Beantwortung von Anfragen von Stadtverordneten in die Niederschrift aufgenommen. In diesen Fällen erfolgt keine schriftliche Beantwortung.

Herr Landmann weist darauf hin, dass seine Ausführungen nicht als Weisung verstanden werden sollte, sondern lediglich als eine Bitte.

- sieht Widerspruch zwischen den Aussagen von Herrn Landmann zum statistischen Bericht in Bezug auf die Einwohnerstatistik Eisenspalterei/Brandenburgisches Viertel/Coppistraße
- sucht seit längerer Zeit vergebens einen Ansprechpartner beim Verein Yong Rebels; auch die Suche im Internet brachte keinen Erfolg
- bedauert, dass die Verwaltung bis heute keine Beantwortung in Bezug auf seine Anfrage zur Verkehrsberuhigung in der Lausitzer Straße vorlegen kann;
man sollte zumindest die Anwohner/innen über das Machbare oder das Nichtmachbare informieren
- bezieht sich auf die Einladung zum Gespräch am 22.10.09 mit der Wohngemeinschaft Lausitzer Straße 28 und weist darauf hin, dass an diesem Tag die Stadtverordnetenversammlung tagt; er würde es sehr begrüßen, wenn er als Ortsvorsteher zeitnah in diese Problematik mit eingebunden wird

Herr Boginski sagt eine Prüfung hinsichtlich der Verkehrsberuhigung zu. Eine entsprechende Information wird in der nächsten Stadtverordnetenversammlung erfolgen.

- Herr Zinn merkt an, dass im Dezernat II ein hoher Krankenstand zu verzeichnen ist; die Ursachen sollten hinterfragt werden

Herr Gatzlaff führt aus, dass der Krankenstand im Dezernat II nicht höher ist als in anderen Dezernaten; die Verwaltung hat einen Personalbestand ohne Reserven; dies führt dazu, dass kurzfristig Außenstellen geschlossen werden müssen oder die Beantwortung von Anfragen nicht so schnell erfolgt, wie es gewünscht ist.

9.11 Herr Naumann fragt:

1. Dürfen vom Bürgeramt auf Anfragen von karitativen Einrichtungen personenbezogene Daten und Adressen für Werbezwecke herausgegeben werden
2. Wenn ja, welche Daten werden herausgegeben?
3. Ist das in Eberswalde vorgekommen?

Herr Wessollek informiert, dass Bürgerämter Daten im Zuge von Wahlen an politische Parteien und Vereinigungen herausgeben können.

Jeder Bürger/jede Bürgerin im Land Brandenburg hat ein Widerspruchsrecht zur Herausgabe personenbezogener Daten.

9.12 Herr Banaskiewicz

- zum Bau des Eichwerderrings:

Fragt nach dem Zeitraum bis die nächste Bauphase eingeleitet wird und wie diese finanziell abgedeckt wird?

Herr Grohs teilt mit, dass die Genehmigung ca. 3 Jahre dauert.

TOP 10:HA am 09.07.2009 und am 17.09.2009

Herr Boginski, Vorsitzender, berichtet über die behandelten Beschlussvorlagen.

ABPU am 08.09.2009

Herr Sachse, Vorsitzender, berichtet über die behandelten Beschlussvorlagen.

ABJS am 09.09.2009

Herr Hoeck, Vorsitzender, informiert über die behandelten Themen und über die Wahl des stellv. Vorsitzenden.

FA am 10.09.2009

Herr Sponner, Vorsitzender, berichtet über die behandelten Themen und Beschlussvorlagen

AKSI am 15.09.2009

Frau Stüber, stellv. Vorsitzende, informiert über die behandelten Themen und Beschlussvorlagen.

RPA am 16.09.2009

Herr Blumenkamp, Vorsitzender, berichtet über die behandelten Themen.

TOP 11:

Frau Dr. Pischel bezieht sich auf ihre unter TOP 1 gemachten Ausführungen, in denen die Gründe für die Notwendigkeit einer Neuberechnung der Sitzverteilung nach dem Hare-Niemeyer-Verfahren bereits dargelegt wurden.

Aufgrund dessen wurde die Neuberechnung der Ausschusssitze nach dem Hare-Niemeyer-Verfahren vorgenommen. Im Ergebnis wurde festgestellt, dass die SPD-Fraktion einen Ausschusssitz in den Ausschüssen mit 9 Sitzen (Beschluss-Nr. 1-7/08 „Festlegung der Zahl der Ausschusssitze - Wahlperiode 2008 - 2014“), auch im Hauptausschuss, zusätzlich erhält. Für den Rechnungsprüfungsausschuss bleibt die Sitzverteilung unverändert.

Frau Dr. Pischel verliest die sich daraus ergebende neue Sitzverteilung und stellt diese zur Abstimmung.
Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Frau Dr. Pischel fragt die Vorsitzenden der Fraktionen (außer SPD-Fraktion), ob die bis dato bestellten Mitglieder des Hauptausschusses neubestellt werden sollen.

Die Fraktionsvorsitzenden der Fraktionen, DIE LINKE, FDP/Bürgerfraktion Barnim, CDU, GRÜNE/B90 und Die Fraktionslosen stimmen dem zu.

Die SPD-Fraktion schlägt Herrn Hardy Lux und Herrn Kuchenbecker als Mitglieder in den Hauptausschuss vor.

Frau Dr. Pischel fragt die Vorsitzenden der Fraktionen (außer der SPD-Fraktion), ob die bis dato bestellten Stellvertreter/innen des Hauptausschusses neubestellt werden sollen.

Die Fraktionsvorsitzenden der Fraktionen DIE LINKE, CDU, GRÜNE/B90 und Die Fraktionslosen stimmen dem zu.

Die FDP/Bürgerfraktion Barnim stimmt dem mit dem Zusatz zu, dass Herr Banaskiewicz als 6. Stellvertreter für den Hauptausschuss vorgeschlagen wird.

Die SPD-Fraktion schlägt nachstehende Stellvertreter/innen vor:

1. Stellvertreterin - Frau Röder
2. Stellvertreter - Herrn Schubert
3. Stellvertreterin - Frau Gaebel
4. Stellvertreterin - Frau Dr. Brauns

Frau Dr. Pischel verliest die Namen der Mitglieder und der Stellvertreter/innen, die in den Hauptausschuss neubestellt werden sollen und stellt dies zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 10-124/09

1. Aufgrund der geänderten Stärkeverhältnisse der Fraktionen, welche die Sitzverteilung nach § 41 Absatz 2 Brandenburgische Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) berührt und des vorliegenden Antrages der SPD-Fraktion vom 10.09.2009 auf Neubildung des Hauptausschusses, ist der Hauptausschuss der Stadt Eberswalde mit folgender Sitzverteilung

<u>Fraktion</u>	<u>Sitze</u>
DIE LINKE	2
FDP/Bürgerfraktion Barnim	2
SPD	2
CDU	1
GRÜNE/B90	1
Die Fraktionslosen	1

neu zu bilden.

2. Die Stadtverordnetenversammlung bestellt auf Vorschlag der Fraktionen gemäß § 49 Absatz 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in Verbindung mit § 41 BbgKVerf nachstehende Mitglieder für den Hauptausschuss der Stadt Eberswalde neu:

Fraktion	Name, Vorname
1. DIE LINKE	Herrn Sachse, Wolfgang
2. DIE LINKE	Herrn Passoke, Volker
3. FDP/Bürgerfraktion Barnim	Herrn Trieloff, Götz
4. FDP/Bürgerfraktion Barnim	Herrn Naumann, Ingo
5. SPD	Herrn Lux, Hardy
6. SPD	Herrn Kuchenbecker, Arnold
7. CDU	Herrn Eydam, Christoph
8. GRÜNE/B90	Frau Oehler, Karen
9. Die Fraktionslosen	Herrn Triller, Albrecht

3. Die Stadtverordnetenversammlung bestellt gemäß § 41 Absatz 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) die von den Fraktionen benannten Stellvertreter/innen in nachstehender Reihenfolge neu:

Fraktion	Name, Vorname
1. DIE LINKE	Herrn Sponner, Gottfried
2. DIE LINKE	Frau Büschel, Sabine
3. DIE LINKE	Frau Stüber, Sabine
1. FDP/Bürgerfraktion Barnim	Herrn Hartmann, Ronny
2. FDP/Bürgerfraktion Barnim	Herrn Morgenroth, Conrad
3. FDP/Bürgerfraktion Barnim	Herrn Hoeck, Martin
4. FDP/Bürgerfraktion Barnim	Herrn Herrmann, Götz
5. FDP/Bürgerfraktion Barnim	Herrn Postler, Ingo
6. FDP/Bürgerfraktion Barnim	Herrn Banaskiewicz, Frank
1. SPD	Frau Röder, Angelika
2. SPD	Herrn Schubert, Eckhard
3. SPD	Frau Gaebel, Birka
4. SPD	Frau Dr. Brauns, Christel
1. CDU	Herrn Blumenkamp, Hans-Joachim
1. GRÜNE/B90	Herrn Dr. Steiner, Andreas
2. GRÜNE/B90	Herrn Nerbe, Nicky

- | | |
|-----------------------|--------------------------------|
| 1. Die Fraktionslosen | Herrn Dr. Spangenberg, Günther |
| 2. Die Fraktionslosen | Herrn Schumacher, Günter |

TOP 12:

Frau Dr. Pischel informiert, dass die Änderung der Fraktionsstärken sich auf das Vorschlagsrecht für die sachkundigen Einwohner/innen auswirkt. Demgemäß kann die SPD-Fraktion für die beratenden Ausschüsse nunmehr eine/n sachkundige/n Einwohner/in mehr vorschlagen.

Darüber hinaus wurden durch die Fraktionen weitere Änderungen vorgeschlagen:

Zum Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport:

Die CDU-Fraktion beantragt, für Frau Monique Schostan Herrn Hans-Ulrich Sieber als sachkundigen Einwohner in den Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport zu berufen.

Die Fraktion FDP/Bürgerfraktion Barnim beantragt, für Herrn Alexander Blum Herrn André Koch als sachkundigen Einwohner in den Ausschuss den Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport zu berufen.

Die SPD-Fraktion beantragt, Frau Martina Röseler als sachkundige Einwohnerin in den Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport zu berufen. Der Vorschlag zur Berufung einer/eines weiteren sachkundigen Einwohnerin/Einwohners kann von der SPD-Fraktion noch erfolgen.

Frau Dr. Pischel fragt die Vorsitzenden der Fraktionen DIE LINKE, GRÜNE/B90 und Die Fraktionslosen, ob die bis dato berufenen sachkundigen Einwohner/innen neu berufen werden sollen.

Die Fraktionsvorsitzenden o. g. Fraktionen stimmen dem zu.

Frau Dr. Pischel verliest die Namen der sachkundigen Einwohner/innen, die in den Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport berufen werden sollen:

- | | |
|-----------------------------------|---------------------------|
| 1. Herr Ingo Rätz | DIE LINKE |
| 2. Herr Torsten Duckert | DIE LINKE |
| 3. Frau Elke Lewerenz | FDP/Bürgerfraktion Barnim |
| 4. Herr André Koch | FDP/Bürgerfraktion Barnim |
| 5. Frau Martina Röseler | SPD |
| 6. Herr/Frau ... | SPD |
| 7. Herr Ulrich Sieber | CDU |
| 8. Herr Prof. Johannes Creutziger | GRÜNE/B90 |
| 9. Herr Rolf Zimmermann | Die Fraktionslosen |

Vertreterin für Behindertenangelegenheiten Frau Madlen Karbe

Abstimmung im Block

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Zum Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt:

Die SPD-Fraktion beantragt, Herrn Ringo Wrase als sachkundigen Einwohner in den Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt zu berufen. Der Vorschlag zur Berufung einer/eines weiteren sachkundigen Einwohnerin/Einwohners kann von der SPD-Fraktion noch erfolgen.

Frau Dr. Pischel fragt die Vorsitzenden der Fraktionen DIE LINKE, FDP/Bürgerfraktion Barnim, CDU, GRÜNE/B90 und Die Fraktionslosen, ob die bis dato berufenen sachkundigen Einwohner/innen neu berufen werden sollen.

Die Fraktionsvorsitzenden o. g. Fraktionen stimmen dem zu.

Frau Dr. Pischel verliest die Namen der sachkundigen Einwohner/innen, die in den Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt berufen werden sollen:

- | | |
|-----------------------------|---------------------------|
| 1. Frau Karin Wagner | DIE LINKE |
| 2. Herrn Hans-Jürgen Müller | DIE LINKE |
| 3. Herr Marc Büttner | FDP/Bürgerfraktion Barnim |
| 4. Herr Horst Nuglisch | FDP/Bürgerfraktion Barnim |
| 5. Herr Ringo Wrase | SPD |
| 6. Her/Frau ... | SPD |
| 7. Herr Roy Pringal | CDU |
| 8. Herr Wolfram Hey | GRÜNE/B90 |
| 9. Herr Otto Baaz | Die Fraktionslosen |

Vertreter für Behindertenangelegenheiten Herr Hartmut Wittig

Abstimmung im Block

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Zum Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration:

Die SPD-Fraktion beantragt, Herrn Udo Muszynski als sachkundigen Einwohner in den Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration zu berufen.

Der Vorschlag zur Berufung eines/einer weiteren sachkundigen Einwohners/Einwohnerin kann von der SPD-Fraktion noch erfolgen.

Frau Dr. Pischel fragt die Vorsitzenden der Fraktionen DIE LINKE, FDP/Bürgerfraktion Barnim, CDU, GRÜNE/B90 und Die Fraktionslosen, ob die bis dato berufenen sachkundigen Einwohner/innen neu berufen werden sollen.

Die Fraktionsvorsitzenden o. g. Fraktionen stimmen dem zu.

Des Weiteren weist Frau Dr. Pischel darauf hin, dass die Fraktion DIE LINKE noch eine/n weitere/n sachkundige/n Einwohnerin/Einwohner zur Berufung vorschlagen kann.

Frau Dr. Pischel verliest die Namen der sachkundigen Einwohner/innen, die in den Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration berufen werden sollen:

1. Frau Edeltraud Jubi	DIE LINKE
2. Herr/Frau ...	DIE LINKE
3. Herr Sascha Leeske	FDP/Bürgerfraktion Barnim
4. Her Sergej Matis	FDP/Bürgerfraktion Barnim
5. Herr Udo Muszynski	SPD
6. Herr/Frau ...	SPD
7. Frau Veronika Brodmann	CDU
8. Frau Birgit Debernitz	GRÜNE/B90
9. Frau Ute Frey	Die Fraktionslosen

Vertreterin für Behindertenangelegenheiten Frau Marita Papenfuß

Abstimmung im Block

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Zum Finanzausschuss:

Die SPD-Fraktion beantragt, Herrn Daniel Kurth als sachkundigen Einwohner in den Finanzausschuss zu berufen.

Der Vorschlag zur Berufung eines/einer weiteren sachkundigen Einwohnens/Einwohnerin kann von der SPD-Fraktion noch erfolgen.

Frau Dr. Pischel fragt die Vorsitzenden der Fraktion DIE LINKE, FDP/Bürgerfraktion Barnim, CDU und Die Fraktionslosen, ob die bis dato berufenen sachkundigen Einwohner/innen neu berufen werden sollen.

Die Fraktionsvorsitzenden o. g. Fraktionen stimmen dem zu.

Frau Dr. Pischel verliest die Namen der sachkundigen Einwohner/innen, die in den Finanzausschuss berufen werden sollen:

1. Herrn Michael Peukert	DIE LINKE
2. Herr Eckard Hafemann	DIE LINKE
3. Herr Uwe Kries	FDP/Bürgerfraktion Barnim
4. Herr Stephan Fischer	FDP/Bürgerfraktion Barnim
5. Herr Daniel Kurth	SPD
6. Herr/Frau ...	SPD
7. Frau Jessica Schweda	CDU
8. Herr Andreas Fennert	GRÜNE/B90
9. Frau Dr. Elvira Kirschstein	Die Fraktionslosen

Abstimmung im Block

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 10-125/09

I.

Die Stadtverordnetenversammlung beruft nachstehende sachkundige Einwohner/innen aus den Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde ab

1. Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport

- | | |
|--------------------------|---------------------------|
| 1. Frau Monique Schostan | CDU |
| 2. Herrn Alexander Blum | FDP/Bürgerfraktion Barnim |

II.

Die Stadtverordnetenversammlung beruft nachstehende sachkundige Einwohner/innen in die Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde

1. Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport

- | | |
|------------------------------------|---------------------------|
| 1. Herrn Ingo Rätz | DIE LINKE |
| 2. Herrn Torsten Duckert | DIE LINKE |
| 3. Frau Elke Lewerenz | FDP/Bürgerfraktion Barnim |
| 4. Herrn André Koch | FDP/Bürgerfraktion Barnim |
| 5. Frau Martina Röseler | SPD |
| 6. Frau/Herrn ... | SPD |
| 7. Herrn Hans-Ulrich Sieber | CDU |
| 8. Herrn Prof. Johannes Creutziger | GRÜNE/B90 |
| 9. Herrn Rolf Zimmermann | Die Fraktionslosen |

Vertreterin für Behindertenangelegenheiten Frau Madlen Karbe

2. Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt

- | | |
|-----------------------------|---------------------------|
| 1. Frau Karin Wagner | DIE LINKE |
| 2. Herrn Hans-Jürgen Müller | DIE LINKE |
| 3. Herr Marc Büttner | FDP/Bürgerfraktion Barnim |
| 4. Herrn Horst Nuglisch | FDP/Bürgerfraktion Barnim |
| 5. Herrn Ringo Wrase | SPD |
| 6. Herrn/Frau ... | SPD |
| 7. Herrn Roy Pringal | CDU |
| 8. Herrn Wolfram Hey | GRÜNE/B90 |
| 9. Herrn Otto Baaz | Die Fraktionslosen |

Vertreter für Behindertenangelegenheiten Herrn Hartmut Wittig

3. Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration

1. Frau Edeltraud Jubi	DIE LINKE
2. Herrn/Frau ...	DIE LINKE
3. Herrn Sascha Leeske	FDP/Bürgerfraktion Barnim
4. Herrn Sergej Matis	FDP/Bürgerfraktion Barnim
5. Herrn Udo Muszynski	SPD
6. Herrn/Frau ...	SPD
7. Frau Veronika Brodmann	CDU
8. Frau Birgit Debernitz	GRÜNE/B90
9. Frau Ute Frey	Die Fraktionslosen

Vertreterin für Behindertenangelegenheiten Frau Marita Papenfuß

4. Finanzausschuss

1. Herrn Michael Peukert	DIE LINKE
2. Herrn Eckard Hafemann	DIE LINKE
3. Herrn Uwe Kries	FDP/Bürgerfraktion Barnim
4. Herrn Stephan Fischer	FDP/Bürgerfraktion Barnim
5. Herrn Daniel Kurth	SPD
6. Herrn/Frau ...	SPD
7. Frau Jessica Schweda	CDU
8. Herrn Andreas Fennert	GRÜNE/B90
9. Frau Dr. Elvira Kirschstein	Die Fraktionslosen

TOP 13:

Es liegen keine Eilentscheidungen vor.

TOP 14:

TOP 14.2:

Vorlage: BV/220/2009

**Einreicher/
zuständige**

Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

Bebauungsplan Nr. 400 "Technologie- und Gewerbepark" - 1. Änderung - Einleitung des 2. Änderungsverfahrens

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 10-126/09

1. Die Einleitung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 400 „Technologie- und Gewerbepark“ - 1. Änderung nach § 2 Abs. 1 i. V. m. § 13 Baugesetzbuch (BauGB) wird beschlossen.

Zum Geltungsbereich der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 400 „Technologie- und Gewerbepark“ - 1. Änderung gehören folgende Flurstücke:

Gemarkung Eberswalde, Flur 4, Flurstücke 2/10; 345 tlw.; 174; 173; 245 tlw.; 377 tlw.; 346 tlw.; 347 tlw.; 348 tlw.

Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) ist Bestandteil des Einleitungsbeschlusses.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Einleitung der 2. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 400 „Technologie- und Gewerkepark“ - 1. Änderung ortsüblich bekannt zu machen.
3. Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB wird abgesehen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, den von der Änderung betroffenen Behörden und Trägern öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit durch Auslegung nach § 3 (2) BauGB Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Fristgemäß vorgebrachte Anregungen sind der Stadtverordnetenversammlung zur Prüfung und Entscheidung vorzulegen.

TOP 14.3:**Vorlage:** BV/221/2009**Einreicher/
zuständige****Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt**Bebauungsplan Nr. 134/1 "Töpferstraße" - Behandlung der Stellungnahmen**

Herr Sachse beantragt im Namen der Fraktion DIE LINKE die Zurückverweisung der Beschlussvorlage in den ABPU.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

TOP 14.4:**Vorlage:** BV/222/2009**Einreicher/
zuständige****Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt**Verkehrsentwicklungsplan Beschluss über die Vorzugsvariante zur östlichen Altstadtumfahrung (2. Ausbaustufe)**

Herr Naumann bittet um Beantwortung folgender Fragen.

. Gibt es Signale aus dem Ministerium bzw. gab es Gespräche mit dem Ministerium, ob eine Förderung möglich wäre?

. Gibt es eine zeitliche Vorstellung zur Umsetzung des Vorhabens?

Durch die Verwaltung wird eine Beantwortung zugesagt.

Herr Zinn bittet gemäß § 11 Absatz 1 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde um Aufnahme seines Abstimmungsverhaltens in die Niederschrift.

Es wird eine Auszeit von 5 Minuten eingelegt.

Herr Dr. Spangenberg stellt im Namen der Fraktion Die Fraktionslosen folgenden Änderungsantrag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage des gültigen

tigen Verkehrsentwicklungsplanes umgehend mit den Planungen für den Teil 2 der Ausbaustufe der Straßenbauvarianten „Hausbergtrasse/Schellengrund“ oder „Ostender Höhen“ zur östlichen Innenstadtentlastung unabhängig vom II. Bauabschnitt B 167 n zu beginnen und die 1. Ausbaustufe nicht weiter zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag von Herrn Dr. Spangenberg: mehrheitlich abgelehnt

Herr Dr. Steiner beantragt im Namen der Fraktion GRÜNE/B90 die namentliche Abstimmung zur Beschlussvorlage.

Die namentliche Abstimmung wird vorgenommen:

Nr.	Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung
1.	Banaskiewicz	Frank	x		
2.	Blomenkamp	Hans-Joachim	x		
3.	Boginski	Friedhelm	x		
4.	Dr. Brauns	Christel			x
5.	Eydam	Christoph	x		
6.	Gaebel	Birka			x
7.	Grohs	Uwe			x
8.	Hartmann	Ronny			x
9.	Herrmann	Götz	x		
10.	Hoeck	Martin	x		
11.	Kuchenbecker	Arnold			x
12.	Kumm	Jürgen	x		
13.	Lux	Hardy			x
14.	Morgenroth	Conrad	x		
15.	Naumann	Ingo	x		
16.	Nerbe	Nicky		x	
17.	Oehler	Karen		x	
18.	Passoke	Volker	x		
19.	Pieper	Hans	x		
20.	Dr. Pischel	Ilona		x	
21.	Postler	Ingo	x		
22.	Sachse	Wolfgang	x		
23.	Schneidereit	Jörg	x		
24.	Schostan	Monique	x		
25.	Schubert	Eckhard		x	
26.	Schumacher	Günter		x	
27.	Dr. Spangenberg	Günther		x	
28.	Sponner	Gottfried			x
29.	Dr. Steiner	Andreas		x	
30.	Stüber	Sabine			x
31.	Trieloff	Götz	x		
32.	Triller	Albrecht		x	
33.	Wutskowsky	Andreas	x		
34.	Zinn	Carsten		x	

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 10-127/09**

Die Stadtverordnetenversammlung trifft auf Grundlage des Verkehrsentwicklungsplanes 2008 und der „Machbarkeitsstudie zur östlichen Altstadtumfahrung in Eberswalde; 2009“ beschließend folgende verkehrlich - städtebauliche Grundsatzentscheidung:

Die „Hausbergtrasse - kurz“, als Vorzugsvariante der „Machbarkeitsstudie zur östlichen Altstadtumfahrung“ ist die 2. Ausbaustufe der östlichen Altstadtumfahrung gemäß Verkehrsentwicklungsplan.

Die Verwaltung wird beauftragt, umgehend das zur Erlangung von Baurecht für die Hausbergtrasse - kurz notwendige Planfeststellungsverfahren vorzubereiten und durchzuführen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die im Rahmen der „Machbarkeitsstudie zur östlichen Altstadtumfahrung in Eberswalde“ herausgearbeitete Knotenpunktverlagerung der B 167/B 168 mit dem Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg (in Auftragsverwaltung der Bundesrepublik Deutschland) abzustimmen und die entsprechenden Planungen durchzuführen.

TOP 14.5:

Vorlage: BV/225/2009 **Einreicher/
zuständige
Dienststelle:** 23 - Liegenschaftsamt

Verkauf von Erholungsgrundstücken

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 10-128/09**

Die Verwaltung wird ermächtigt die Erholungsflächen „Alte Tongrube“, Gemarkung Finow, Flur 6, Flurstück 81 sowie die Erholungsflächen „An der Schwärze“, Gemarkung Spechthausen, Flur 2, Flurstück 49, sukzessive an die jeweiligen kaufinteressierten Nutzer/Pächter zu veräußern. Grundlage für die Kaufpreisfindung wird ein jeweils noch zu beauftragendes Verkehrswertgutachten sein.

Frau Dr. Pischel beendet die öffentliche Sitzung um 21.39 Uhr.

gez. Dr. Pischel
Vorsitzende der
Stadtverordnetenver-
sammlung

gez. Schilling
Schriftführerin

Gemäß § 13 Abs. 2 Pkt. 9 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurde der kursiv dargestellte Wortbeitrag mit in die Niederschrift aufgenommen.

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Bürgermeister**
Friedhelm Boginski

- **DIE LINKE**
Sabine Büschel entschuldigt
Volker Passoke
Hans Pieper
Dr. Ilona Pischel
Wolfgang Sachse
Jörg Schneiderei
Gottfried Spenner
Sabine Stüber
Carsten Zinn ab 18:25 Uhr

- **FDP/Bürgerfraktion Barnim**
Frank Banaskiewicz
Ronny Hartmann
Götz Herrmann
Martin Hoeck
Conrad Morgenroth
Ingo Naumann
Ingo Postler
Götz Trieloff

- **SPD**
Dr. med. Christel Brauns ab 18:05 Uhr
Birka Gaebel
Arnold Kuchenbecker
Hardy Lux
Angelika Röder entschuldigt
Eckhard Schubert

- **CDU**
Hans-Joachim Blumenkamp
Christoph Eydam
Uwe Grohs
Monique Schostan ab 18:06 Uhr

- **Grüne/B90**
Nicky Nerbe
Karen Oehler
Dr. Andreas Steiner

- **Die Fraktionslosen**
Günter Schumacher
Dr. Günther Spangenberg
Albrecht Triller

- **fraktionslos**
Jürgen Kumm
Dr. Hans Mai entschuldigt
Andreas Wutskowsky

- **Ortsvorsteher/in**
Werner Jorde
Arnold Kuchenbecker
Rudi Küter bis TOP 8
Karen Oehler
Hans Pieper
Carsten Zinn ab 18:25 Uhr

- **Dezernenten**
Bellay Gatzlaff
Lutz Landmann

- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
Alexander Blum

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Barbara Bunge
Robby Segebarth
Britta Stöwe
Dr. Ronald Thiel
Udo Wessollek

- **Gäste**
Herr El Saghir Zu TOP 7.1
Herr Gellenbeck Zu TOP 7.1